

▼ Die Größe des offenen Wohnbereichs forderte ausladende Einrichtungselemente wie die mokkabraune Sitzlandschaft



Ein Loft im Stadtdschungel



▲ Ein Loft mit Lebensqualität mitten in hochverdichtetem Stadtraum

Im Stuttgarter Talkessel liegt eines der am dichtesten besiedelten Wohnquartiere Europas. Wohnraum ist hier rar. Doch genau dort hat ein Ehepaar ein perfektes Zuhause realisiert: ein großzügiges, weitläufiges und voller Raffinesse ausgebautes Loft in einer ehemaligen Fabrikhalle.

▼ Die Bodenfläche im »öffentlichen« Wohnbereich, ein Zementestrich mit Marmorgranulat und natürlichen Umbra-Pigmenten harmonisiert perfekt mit den Altholz-Eichepodesten



▲ Die sieben Meter lange Tischplatte aus Eichen-Alt-holz ist durchgängig in die Kochinsel integriert und macht sie zum markanten Essplatz

Die Bauherren wünschten sich im Hochparterre der Gewerbeimmobilie auf einer Etage 180 Quadratmeter Wohnraum mit hoher Lebensqualität. Schritt für Schritt setzen die verschiedenen Gewerke die Vorstellungen der Kunden in eine Loftwohnung auf höchstem Niveau um, sowohl technisch als auch gestalterisch. Neben dem umfassenden Innenausbau durch eine Schreinerei kamen große Flächen dazu, die von einem Malerbetrieb aufwändig gestaltet wurden. Die Räume sind groß und weit, die freigelegten Betonstützen und -unterzüge bilden das Skelett der Wohnung. In ihr regiert der Eindruck von Weite, Raf-

finesse und Lichtfülle. Die Fläche unterteilt sich in einen »öffentlichen« und einen »privaten« Bereich. Beide unterscheiden sich sowohl im Fußbodenbelag als auch im Höhenniveau und sind optional mit Schiebewänden abtrennbar – obgleich sie meist offen sind und das Licht und den Blick von einem zum anderen Ende der Wohnung fließen lassen.

In fein abgestimmter Planung wurde die Auswahl der Materialien für Boden, Wand, Decke und Möbel getroffen. Nahezu jedes Möbel- und Innenausbauerteil ist individuell entworfen und einmalig für die Wohnungsbesitzer geschaffen. Entstanden sind außergewöhnliche Möbel-



▲ Hinter Wanne und Waschtisch liegt zwischen WC und Sauna die Dusche. Sie bildet zugleich den Zugang zum Technikbereich
Fotos: Andrea Nuding

► Der Wasserzeicheneffekt auf der Wand entsteht durch Glanz auf dem matten Putz

►► Kalkpressputz auf Wänden, Türen oder Möbelfronten im Badbereich, geschützt mit einer hydrophobierenden Lasur. Die Farbe ändert sich leicht mit dem Betrachtungswinkel



stücke mit feinen Details: So hat beispielsweise der Hausherr den sieben Meter langen, raumprägenden Tisch der Koch- und Essplatzinsel aus Altholz in der Werkstatt der Schreinerei selbst zusammengebaut! Die freigelegten Betonstützen korrespondieren mit der Grau- und Weißtonwelt aus Zementboden, Kalkpressputzwänden, gespachtelten Akustikdecken und lackierten Stauraumoberflächen. Aufgebrochen wird der Gesamtraum durch Parkett-Podestflächen aus eichenem Altholz, die den Wellness-, Schlaf- und Gastbereich vom öffentlichen Wohnraum trennen. Dieser zentriert sich zwischen einem Lichthof und den Einzelräumen an der einzigen Fensterfront der Industrieanlage. Eine üppig begrünte Pflanzenwand bringt mit-

ten im Loft einen Hauch von Tropenwald und reguliert das Raumklima. Einzigartiges findet sich auch im Inneren des Badezimmers: durchgefärbter Kalkpressputz auf Wänden, Türen und Möbeln. Dezent wie ein Wasserzeichen sind auf einer Wand in großen Versalien Fragmente der deutschen und der französischen Nationalhymne: »brüderlich mit Herz und Hand« oder »Liberté, Liberté chérie« zu erkennen. Andere Wände zeigen das japanische Schriftzeichen für das Wort »Liebe«. Die Farbflächen von Wänden,

Türen und Möbelfronten geben sich dabei nicht sachlich monochrom, sondern leicht wolkig mit undefinierter Struktur. Und mit dem Betrachtungswinkel ändern sie leicht ihre Farbe, sie changieren. Elixier für gelungenes Wohnen in dem Loft ist die ausgeklügelte, steuerbare Lichttechnik, die jederzeit die richtigen Lichtquellen und Lichtdosierungen »abrufbar« macht. Für die Eigentümer ist das Appartement mehr als die Summe aller Details, sondern eine Hommage an »das Leben im Stadtschungel«.